MICHAELSBOTE

August | September 2025

St. Michael
DRESDEN-BÜHLAU

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Neuer Glaubenskurs beginnt am 15. Sept. im Bühlauer Pfarrhaus

(Siehe Seite 8)

EINGELADEN

8 Für Schulkinder der 1. - 6. Klasse!
8 Glaubenskurs
9 Erntegaben willkommen!
9 Infoabend zur Konfirmandenzeit
10 Ausblick Krippenspiel
10 Einladung zu den Herbstferientagen
12 Konzert des Knabenchores des Heinrich-Schütz-Konservatoriums
12 KONZERT mit dem ensemble tresonare
14 Tag des offenen Denkmals und Tag der Friedhöfe auf dem Lindenfriedhof Bühlau

TEILNEHMEN

6 Kinder- und Jugendgruppen, Senioren- und Bibelkreise, Kirchenmusik

BERICHTET

11 InGe-Waldandacht
18 Abschied Friedemann Eckardt
20 Aus dem Kirchenvorstand
21 Baugenehmigung für unser Gemeindezentrum
23 Gemeindeausflug ins Haus der Tausend Teiche
24 Seniorenausfahrt nach Neschwitz
26 „Meine Glaubenserfahrung" - Serie

15 Fürbitten
29 Humor
30 Anschriften und Impressum
31 Kinderseite

Liebe Gemeinde,

auf welche Sicherheiten setzen Sie? Woher holen Sie sich Kraft und Trost? Auf was oder wen trauen Sie letztlich? – Diese Fragen wirft der biblische Monatsspruch für September auf, wenn er verkündet: „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke." Fast hätte ich geschrieben „mit großer Lippe verkündet", denn es ist schon dick aufgetragen, wenn der Psalmbeter (Ps. 46) Gott so klar die Rolle zuweist, unsere (bzw. seine) Zuversicht und Stärke zu sein. Noch deutlicher wird er in den beiden weiteren Halbversen: Gott ist „…eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge."

Ich sehe die ukrainische Mutter mit ihren zwei Kindern, die diese Worte vorm Einschlafen im Luftschutzkeller betet. Ich sehe den Witwer, der erst kürzlich seine Frau verloren hat, gestorben an Krebs nach mehreren Jahren Leiden, der diese Verse eher zufällig liest. Ich sehe den Mann in den mittleren Jahren vor mir, der am Küchentisch sitzt und seine schwer verunfallte Frau in der Intensivstation des Krankenhauses weiß. Im Hintergrund läuft im Radio eben diese Morgenandacht zu genau diesem Mo-

natsspruch. Oder es ist die jüngst von ihrem Mann verlassene Frau, die diesen Morgenandachtsgedanken lauscht.

Ja, all das sind Grenzerfahrungen. Momente, wo wir Menschen spüren, das Leben letztlich nicht in der Hand zu haben. Wo uns auch unsere Endlichkeit bewusst wird, ebenso unser Ausgeliefert sein, was wir doch sonst zu vermeiden versuchen.

Erst kürzlich sagte mir eine Krankenschwester, die immer wieder mal am Bett von Sterbenden sitzt, dass es interessant ist, was dort die letzten Gedanken und Worte der Sterbenden sind. Gedanken, die sie sicher in der Zeit ihrer Vitalität so nicht gedacht haben.

Ja, so selbstsicher die Sätze scheinbar über die Lippe des Psalmbeters kommen. Auch er hat wohl lernen müssen, dass das Leben verletzlich ist und letztlich unverfügbar.

Was aber machen wir nun damit?, frage ich mich. Denn ich kann ja mein Leben nicht immer nur von seinen letzten Momenten her denken.

Leben ist hier und jetzt! Und das ist gut so. – Ebenso gut ist, dabei den Schöpfer

nicht auszublenden. Das Wissen, sich nicht selbst zu verdanken, sondern der Gedanke eines viel Größeren zu sein. Und mit dem Wissen die Hoffnung in sich zu tragen, dass trotz der Wirrnisse dieser Welt das Leben keinem blinden Zufall folgt. Dass wir einst Dinge verstehen und für uns annehmen können, die jetzt noch unverständlich oder schwer annehmbar sind. Und das bei alle dem am Ende der scheinbar Stärkere nicht Sieger bleibt, sondern auch er oder sie sich zu verantworten hat für das, was er oder sie zu Lebzeiten getan hat.

Diese Zuversicht trage ich in mir: Dass es eine ausgleichende Gerechtigkeit gibt! Auch wenn sie nicht zwangsläufig zu Lebzeiten erfahrbar ist. – Dann kann ich gern mit dem Psalmbeter sagen: „Ja, Gott ist meine Zuversicht und Stärke."

Ihr Pfarrer Ulf Döring

MONATSSPRUCH AUGUST: APOSTELGESCHICHTE 26,22

GOTTES **HILFE** HABE ICH ERFAHREN
BIS ZUM HEUTIGEN TAGE
UND STEHE NUN HIER UND BIN SEIN **ZEUGE.**

03. August | 7. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr **Gottesdienst** *Vikar Karsten Heim*

10. August | 8. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr **Stärkungsgottesdienst** mit Angebot zur pers. Segnung *Pfr. U. Döring*
18:00 Uhr **Regionaler Abendgottesdienst** in „Maria am Wasser" *Pfr. Gabriel Beyer*

17. August | 9. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr **Freiluftgottesdienst zum Schulanfang** in der Forstbaumschule der Dresdner Heide *Pfarrer Gabriel Beyer, Gemeindepäd. Ralph Moses*
17:00 Uhr **Konzert** mit dem ensemble tresonare

24. August | 10. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr **Bibliolog-Gottesdienst** mit Abendmahl *Pfarrer Ulf Döring*

31. August | 11. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr **Gottesdienst** mit Taufgedächtnis (Aug. - Sept.) *Präd. Friedhard Förster*

MONATSSPRUCH SEPTEMBER: PSALM 46,2

GOTT IST UNSERE **ZUVERSICHT**
UND UNSERE **STÄRKE.**

07. September | 12. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr **Familienkirche** zusammen mit und **in dem Kindergarten Hasenkuhle** *Team der Familienkirche*
17:00 Uhr **Konzert** des Knabenchores des Heinrich-Schütz Konservatoriums

14. September | 13. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr **Gottesdienst** *Pfarrer Ulf Döring*

20. September | Samstag
19:30 Uhr praystorm.**Lobpreisabend** *praystorm .Team*

21. September | 14. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl *Pfarrer i.R. Michael Rentsch*

28. September | 15. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr **Gottesdienst** zum Erntedankfest mit besonderer Kirchenmusik *Pfarrer Ulf Döring*

05. Oktober | 16. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr **Gottesdienst** *Pfarrer Gabriel Beyer*

12. Oktober | 17. Sonntag nach Trinitatis
11:00 Uhr **Gottesdienst** mit Begrüßung der Neuzugezogenen *Pfarrer Ulf Döring*

19. Oktober | 18. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl *Pfarrer Ulf Döring*

Kirchentaxi

Zu den Gottesdiensten und anderen Gemeindeveranstaltungen bieten wir wieder einen kostenlosen Fahrdienst an. Die Organisation und Koordinierung übernimmt Frau Uta Ifland.

Bitte bei Bedarf rechtzeitig 03 51-46 05 625 anrufen.

Grafik: Pfeffer

FÖRDERVEREIN KIRCHENMUSIK ST. MICHAEL DRESDEN-BÜHLAU E.V.

Musik zum Lob Gottes – Herzliche Einladung!

St. Michael DRESDEN-BÜHLAU

Kontakt: Monique Gumbrich
Mail: fvkimu@michaelsengel.de
Tel: 0351 - 8400626

Bankverbindung:
DE10 3506 0190 1800 2360 17
Bank für Kirche und Diakonie

Die regelmäßigen Gruppen und Kreise treffen sich ab der zweiten Schulwoche!

Kinder-und Jugendraum / R108 ist in der Rossendorfer Str. 108.

Vorkurrende, Kurrende, Pfadfinder und Junge Gemeinde werden gefördert aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt und dem Staatsministerium für Soziales des Freistaates Sachsen.

„Bibelbande“ (der neue Name unserer Christenlehre)

1.-6. Klasse | mittwochs | **16:30** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

Pfadfinder:innen

3.-4. Klasse | dienstags | **15:00** bis 16:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**
5.-7. Klasse | dienstags | **16:00** bis 17:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**
8.-9. Klasse | freitags | **15:00** bis 16:00 Uhr | **Kinder- und Jugendraum**
ab 10. Klasse | freitags | ab **16:30** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

Konfirmand:innen | dienstags | **Pfarrsaal**

Klasse 7 | **ungerade Woche** | **12. August - 19:00 Uhr** Vorstellung der Konfizeit in St.Michael für alle Interessierten | **26.08.** | **09.** & **23.09.** | wahrscheinlich **17:00 Uhr**

Klasse 8 | **gerade Woche** | **19. August** | **02., 16.** und **30. September** | **17:00 Uhr**

Junge Gemeinde | freitags | **18:30** Uhr | **Kinder- und Jugendraum**

Bibelstunden in unseren Seniorenheimen

R. Frielingheim | Wachbergstr. 6 | Mittwoch | **16:00** Uhr | **20. August** | **17. September**
Ruheheim Bühlau | Hegereiterstr. 4 | Donnerstag | **15:15** Uhr | **07. August** | **18. Sept.**

Offenes Bibelgespräch für Jung und Alt | **Pfarrsaal**

Freitag | **01.** und **15. August** | **05.** und **19. September** | **19:00** Uhr

---

Gebet in der Stille

Gemeinsam auf die Herrnhuter Losung hören, miteinander einen Choral singen, in der Stille vor Gott sein und mit dem Vaterunser und gesegnet in den Tag gehen.

dienstags | **7:00** bis 7:30 Uhr | **Altarraum St. Michaelskirche**

Nachmittag für junge und ältere Senioren | mittwochs | **14:00 Uhr** | **Pfarrsaal**

06. August | **Frohes Beisammensein und Singen** mit unserer Kantorin Sabine Döring

03. September | **Meine Berufungsgeschichte** - Der Fischzug des Petrus;

Gast: Frank Krause, Diakon und Sozialarbeiter i. R.

01. Oktober | **Die Staatskapelle und das Englisch-Horn**;

Gast: Michael Goldammer, Kammersänger

Gemeinsames Singen | dienstags | **14:30** bis 16:00 Uhr | **12.** & **26. Aug.** | **09.** & **23. Sept.**
Gemeindehaus Weißer Hirsch, Luboldtstr. 11

Kirchenmusik

Eine herzliche Einladung an alle, die gerne singen und musizieren! Wer neu dazu kommen möchte, ist jederzeit willkomen! Am besten schreiben Sie mir eine Mail oder rufen mich an: sabinedoe.ring@t-online.de oder 03 51 / 26 83 20 1

Sabine Döring, Kirchenmusikerin

Spatzenchor *ab 4 Jahre*	mittwochs	**16:30** Uhr	**Pfarrsaal**
Vorkurrende *ab Vorschule*	donnerstags	**16:00** Uhr	**Pfarrsaal**
Kurrende *3. bis 8. Klasse*	donnerstags	**17:00** Uhr	**Pfarrsaal**
Instrumentalkreis	mittwochs	**17:30** Uhr	**Pfarrsaal**
	20. und **27. August**	**10.** und **24. September**	
Kantorei (Start nach Sommerpause 14.08.)	donnerstags	**19:30** Uhr	**St. Michaelskirche**
Gospelchor *- free gospel generation -*	dienstags	**18:45** Uhr	**Gemeindesaal Bad Weißer Hirsch**
Posaunenchor	montags	**19:30** Uhr	**Orgelempore Kirche**

Grafik: www.caepsele.de

Entdecken Sie den YouTube Kanal unserer Kirchgemeinde. Sie erreichen ihn über unsere Homepage oder direkt unter: www.youtube.com/MichaelsengelDD

Herzliche Einladung an alle Schulkinder der 1. - 6. Klasse!

Bibelbande, immer mittwochs um 16.30 Uhr im Kinder- und Jugendraum, Rossendorfer Str. 108, ab dem 20. August 2025

Ein neues Schuljahr beginnt und auch bei uns geht es wieder los mit unserer lustigen Bibelbande. Wir laden alle Schulkinder von der 1. bis 6. Klasse ein, mit uns spannende Geschichten zu entdecken, sowie zum Basteln, Backen, Singen, Spielen und Spaß haben. Auch unsere neuen Schulanfänger sind ganz herzlich Willkommen. Schaut vorbei und erlebt die freundliche Gemeinschaft in unserer tollen Kinder-Gruppe.

Katrin Jabs und Viola Ramsden vom Bibelbande-Team freuen sich auf Euch alle!

Glaubenskurs ab 15. September im Bühlauer Pfarrhaus

Sie wollten schon längst mal wissen, was es mit dem christlichen Glauben auf sich hat? Oder Sie sind vom Geheimnis unseres Glaubens angerührt worden und möchten nun mehr von dessen Basis erfahren? Sie möchten unverbindlich in einer kleinen Gruppe über die Dinge des Christentums ins Gespräch kommen oder bringen den Wunsch mit, sich taufen oder als Erwachsener konfirmieren zu lassen? Sie möchten der Evangelisch-Lutherischen Kirche beitreten oder als langjähriges Gemeindeglied ihr Konfirmandenwissen auffrischen?

Egal, was Ihre Motivation ist, Sie sind herzlich eingeladen zum Glaubenskurs ins Pfarrhaus nach Bühlau, Quohrener Str. 18. Start wird am Montag, 15. September 2025, 20.00 Uhr sein. Geplant sind die weiteren Montage, die wir im Detail miteinander absprechen. Wer am 15.09. nicht kann, aber Interesse hat, rufe einfach Pfarrer Döring an (26 83 096). Geplant sind etwa 7 Abendtermine. Herzliche Einladung! Außer Neugier und Offenheit und evtl. etwas zum Schreiben brauchen Sie nichts mitzubringen. Ich freue mich auf Sie!

Erntegaben willkommen!

Sehr gern schmücken wir auch in diesem Jahr zum Erntedankfest am 28. Sept. mit Ihren Erntegaben die Kirche. Bringen Sie am besten Ihre Gaben (Blumen, Obst, Eingewecktes, Marmeladen, manches aus dem Super- oder Biomarkt …) schon am Samstag, 27.09., 10.00-11.00 Uhr dort vorbei.

Vielen Dank!

Infoabend zur Konfirmandenzeit 2025-2027

Wie sieht die Konfizeit bei uns in St. Michael aus? Was wird es für Unternehmungen geben? Was sind die gegenseitigen Erwartungen? Kann ich auch als jemand, der nicht zur Kirche gehört, dabei sein? Über diese und weitere Fragen sind alle interessierten Jugendlichen, die in die 7. Klasse kommen, und ihre Eltern zum **Info-Abend am Di., 12.08., 19.00 Uhr, in die Kirche** eingeladen.

Wer sich (dann) zur Teilnahme an der Konfizeit entscheidet, für den finden die Konfistunden vierzehntägig dienstags in der ungeraden Woche (für Klassenstufe 7) nachmittags statt. Erster Konfitag: 26.08., 17.00 Uhr. Schriftliche Anmeldungen befinden sich auch zum Download unter www.michaelsengel.de/formulare-dokumente

Unsere schönsten Fotos vom Dresdner Elbhang und Schönfelder Hochland

Kalender 2026

192 Fotos wurden beim Fotowettbewerb eingereicht. Die schönsten schmücken die Kalender für dieses und die nächsten beiden Jahre. Ab sofort können Sie den Kalender für 2026 wiederum für 15 Euro erwerben: im Michaelsshop nach den Gottesdiensten und in der Kanzlei. Mit dem Kauf unterstützen Sie den Neubau des Gemeindezentrums St. Michael.

Ausblick Krippenspiel – Bitte bis Ende Sept. Mitspielinteresse anmelden!

Nach den Herbstferien werden die Krippenspielproben beginnen. Interessierte Kinder (ab dem Schulalter bis einschließlich Konfirmandenalter) können sich dafür bis Ende September bei Ralph Moses melden, der Anmeldungen entgegennimmt sowie für Fragen zur Verfügung steht.

Wichtig ist, dass sich alle Mitwirkenden zutrauen, ihren Text am Heiligen Abend vor einem großen Weihnachtspublikum in der Kirche selbstsicher zu sprechen. Voraussichtlich werden die Proben Mittwochnachmittags, Freitagnachmittags oder Samstagvormittags stattfinden. Ggf. gibt es auch an anderen Wochentagen die Möglichkeit für eine Probe.

Die Plätze sind begrenzt! Wer zuerst kommt, darf mit einem Platz rechnen!

Einladung zu den Herbstferientagen

Liebe Kinder der Klassenstufen 1 bis 6,

wieder seid ihr herzlich zu den Herbstferientagen eingeladen! Vom 15.-17. Oktober (Mittwoch bis Freitag der zweiten Herbstferienwoche) wollen wir gemeinsam das Dresdner Umland erkunden. Geplant ist wieder die traditionelle Apfelernte und -verarbeitung zu Saft und Gelee und eine Schnitzeljagd durch die Dresdner Heide. Außerdem ist ein Workshop-Tag zum Thema Orientierung und Tierspuren geplant! Die Tage gehen jeweils von ca. 9:30 bis 15:30 Uhr. Beginn und Ende der Tage ist je nach Programm die Kirche in Bühlau oder am Weißen Hirsch.

Ihr könnt euch entscheiden, ob ihr an einem, zwei oder allen drei Angeboten teilnehmen möchtet. Ab dem neuen Schuljahr werden genauere Infos auf unserer Website zu finden sein – eine Anmeldung ist dann bei Ralph Moses möglich.

Herzliche Grüße von Ralph Moses und Team!

Rückblick und Ausblick InGe-WALDANDACHT

InGe (Initiative nachhaltige Gemeinde) hatte für den 11.04. zu einer Waldandacht in der Dresdner Heide eingeladen. Wir wollten gemeinsam den Wald als Ort der Ruhe, Inspiration und Stärkung erleben und in der Natur Andacht halten. Wir wollten Gott sozusagen "vor Ort" für seine Schöpfung danken und gleichzeitig unsere Sorge um sie vor ihn bringen. Wir wollten den Wald mit wachen Sinnen erleben, seine Geräusche und Gerüche wahrnehmen und dem Frühlingserwachen im Wald nachspüren.

Dafür gingen wir in der am Treffpunkt Bühlauer Waldgärten zusammengekommenen Gruppe meist schweigend und in mehreren kleinen Wegetappen mit offenen Herzen und offenen Sinnen durch den Frühlingswald. Wir kamen immer wieder im Kreis zusammen, beteten, sangen, hörten kleine besinnliche Texte und Gedichte, hielten Fürbitte, tauschten uns am Ende über unser Erleben aus. All dies, unsere Wege und unser Zusammenkommen, geschahen in einer besonderen Atmosphäre der Ruhe und Andächtigkeit, die sich für uns Teilnehmende sehr schön verbindend und stärkend anfühlte. Der Wald als Ort dieser Begegnung war dabei viel mehr als Kulisse, sondern er machte die Intensität des Erlebens erst möglich, fühlte sich wirklich als besonderer Ort an, an dem wir Gott näherkommen können.

Am Freitagabend gibt es für uns alle meist viel zu tun…aber der Wald ruft und kann unsere Sinne auf das Wesentliche lenken. Wir wollen diesem Ruf folgen und als InGe erneut zur Waldandacht einladen. Diesmal zur Schöpfungszeit (1.September bis 4.Oktober), der Zeit im Kirchenjahr, zu der wir nochmal verstärkt zur Schöpfungsbewahrung aufgerufen sind. Das Thema der diesjährigen Schöpfungszeit lautet: Gott, du hilfst Menschen und Tieren. Im Schaufenster vor dem Bühlauer Friedhof gibt es in dieser Zeit wieder viele Anregungen aus dem Schöpfungszeitkalender zu lesen.

Wir laden Sie herzlich zur Waldandacht am Freitag, dem 12.09., um 17 Uhr ein. Treffpunkt: Eingang Bühlauer Waldgärten. Weg durch den Wald in Etappen ca.1h

Kathleen Koser für InGe

Konzert des Knabenchores des Heinrich-Schütz-Konservatoriums

Sonntag, 07. September, 17.00 Uhr, Kirche St. Michael

Der Förderverein Kirchenmusik St. Michael Dresden-Bühlau lädt ein zum Konzert mit dem Knabenchor des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden. „Locus iste" – „Dieser Ort", so der Titel des Konzertes. Am Sonntag, 07. Sept., wird unsere Kirche der Ort sein, wo die Stimmen des Knabenchores unter der Leitung von Matthias Jung zu hören sind. Unter anderem Werke von Bruckner und den Beatles, von Schütz und Rutter kommen zur Aufführung. Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei. Zur Unterstützung des Fördervereins bitten wir um einen finanziellen Beitrag am Ausgang.

Grafik: Pfeffer

KONZERT mit dem ensemble tresonare „klangverwandte sommerweisen", So., 17.08., 17.00 Uhr, Kirche St.Michael

Es erklingen Werke von H. Schütz, J.S. Bach, G. Fauré, E. Grieg sowie Improvisationen

Juliane Gilbert
– Violoncello, Orgel, Flöte, Alt
Clemens Heidrich
– Bassbariton, Rezitation
Elke Voigt – Orgel, Sopran

Die drei Künstler eint die Begeisterung, sakrale Räume mit Musik zu füllen und sich von deren Unterschiedlichkeit inspirieren zu lassen. Dabei haben Klänge verschiedener Jahrhunderte ebenso ihren Platz wie sich mit dem Raum verbindende Improvisationen. Die wechselnde Aufstellung im Konzert- oder Kirchenraum unterstützt die musikalische Vielseitigkeit des Ensembles.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Unterstützung der Kirchenmusik in St. Michael.

Offene Kirche - 30. und 31. August

Parallel zum Handwerkermarkt im Kastanienhof am letzten Augustwochenende wird die Kirche von 11.00 bis 18.00 Uhr für interessierte Besucherinnen und Besucher offen sein. Schauen Sie in unserer innenrenovierten Kirche vorbei und nehmen sich einen Moment Zeit für Besinnung und Gebet. Gern können Sie sich schon jetzt im Pfarramt melden, wenn Sie selbst eine der Stunden die Kirche offenhalten würden. Wir benötigen dazu Ihre Hilfe.

Stellenanzeige Bundesfreiwilligendienst

Ab sofort ist eine Bundesfreiwilligenstelle auf unserem Lindenfriedhof frei. Je nach eigenem Wunsch kann sie mit 21, 30 oder 40 Stunden pro Woche gefüllt werden. Vor allem sind Sie an den gärtnerischen und pflegerischen Arbeiten auf dem Friedhof beteiligt. Es war-tet eine erfüllende Tätigkeit an der frischen Luft auf Sie, dazu 24 Urlaubstage und regelmäßige Weiterbildung auf verschiedenen Gebieten, die Sie selber auswählen können. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet und kann um maximal ein halbes Jahr verlängert werden. Bei Interesse wenden Sie sich an die Friedhofsverwaltung oder Pfarrer Döring.

„Herzen ohne Mauer" - Wie Christen die DDR, die Friedliche Revolution und die Zeit danach erlebten

Gemeindeabend mit Buchlesung am Fr., 26.09.25, 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Unser Gemeindeglied und Autorin Viola Ramsden liest aus ihrem Buch „Herzen ohne Mauer" und nimmt uns mit hinein in die bewegenden Lebensgeschichten von Christinnen und Christen im Osten Deutschlands. Berührend, spannend und nah erzählt die Autorin von den Benachteiligungen zu DDR-Zeiten, den Herausforderungen der Wende und anderen Erfahrungen ostdeutscher Christen. Sie stellt Menschen aus verschiedenen Generationen, Orten, Berufen und Gemeinden vor und denkt über ostdeutsche Lebenswelten nach. Ein interessanter Gemeindeabend wartet auf Sie. Der Eintritt ist frei. Herzlich willkommen!

Start in das neue Schuljahr für die Pfadis

Die Pfadfindergruppen werden sich nach den Sommerferien wieder ab der zweiten Schulwoche am 18. August treffen! Zuvor findet am 17. August ein gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden Bühlau und Weißer Hirsch im Forstcamp statt – die Pfadfinder sind herzlich eingeladen, bereits am Vorabend zu einer Übernachtung auf dem Gelände zusammenzukommen und so das Schuljahr miteinander zu starten! Weitere Infos erfolgen über Ralph Moses.

Tag des offenen Denkmals und Tag der Friedhöfe auf dem Lindenfriedhof Bühlau

Wir laden Sie herzlich ein, den Friedhof Bühlau am Tag des offenen Denkmals zu besuchen!

Tauchen Sie ein in die Geschichte und entdecken Sie die Besonderheiten dieses Ortes, der nicht nur letzte Ruhestätte, sondern auch ein Zeugnis der Dresdner Kultur ist.

Wann: Sonntag, **14. September** 2025
(Tag des offenen Denkmals)
Sonntag, **21. September** 2025
(Tag der Friedhöfe)

Führungsbeginn:
10:00 Uhr | 13:00 Uhr | 15:00 Uhr

Wo: **Friedhof Bühlau**,
Eschdorfer Weg/ Ecke Cunewalder Straße,
01324 Dresden
(Treffpunkt am Haupteingang)

Was Sie erwartet:

Führungen: Unsere Friedhofsverwaltung nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Geschichte des Friedhofs, zeigt Ihnen bemerkenswerte Grabmale und erzählt allerlei Interessantes.

Historische Auskünfte: Erfahren Sie selbst mehr über die Architektur, die Gestaltung und die Bedeutung der verschiedenen Quartiere des Friedhofs und seiner Grabmale. Hierzu geben wir Ihnen gerne unsere Broschüre „Denkmäler und besondere Persönlichkeiten" an die Hand.

Begegnungen: Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch und zur Besinnung in einer besonderen Atmosphäre.

Der Friedhof Bühlau ist ein Ort der Ruhe und Erinnerung, der am Tag des offenen Denkmals seine Tore für alle Interessierten öffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

... die Getauften:

August Röser

Johann Röser

...die anlässlich ihrer
Goldenen Hochzeit Eingesegneten:

Gerhard und Uta Gentzsch

Herr, schenke ihnen gute Erfahrungen mit dir und deiner Gemeinde.

... die Verstorbenen:

Beate Pröhl, geb. Stiebing
im 74. Lebensjahr
Jürgen Alex
im 87. Lebensjahr
Marianne Rögner, geb. Seifert
im 90. Lebensjahr
Brigitte Brill, geb. Mögel
im 89. Lebensjahr
Dorothea Klaus, geb. Czyperreck
im 90. Lebensjahr
Monika John, geb. Neumann
im 81. Lebensjahr
Sigrid Hampe, geb. Bräuer
im 88. Lebensjahr

Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. Ps. 90.12

Hier finden Sie die Gottesdienste unserer fünf Schwesterkirchgemeinden im Überblick. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Internetseiten der einzelnen Gemeinden.

Symbole zur Erklärung

mit Heiligem Abendmahl

mit Kindergottesdienst

weitere Infos im Internet

Regelmäßige Andachten
finden wie folgt statt:
Nagelkreuzandacht
mittwochs | **19.00** Hosterwitz

Adressen der Kirchen:
- Bad **Weißer Hirsch**
  Stangestraße 1
- St. Michael Dresden-**Bühlau**
  Quohrener Straße 18
- Maria am Wasser **Hosterwitz**
  Kirchgasse 6
- **Loschwitz**
  Pillnitzer Landstraße 7a
- **Schönfeld**
  Borsbergstraße 6
- **Weißig**
  Hauptstraße 18

3. August | 7. So. n. Trinitatis
9:30 Weißer Hirsch *Pfr. Beyer*
9:30 Bühlau *Vikar Heim*
9:30 Schönfeld *Pfr.i.R. Probst*
11:00 Hosterwitz *Pfr.i.R. Probst*
11:00 Loschwitz *Pfr. Beyer*

10. August | 8. So. n. Trinitatis
9:30 Weißer Hirsch *Pfr. Beyer*
9:30 Bühlau *Pfr. Döring*
9:30 Weißig *Pfr.in Klement*
11:00 Loschwitz *Pfr.in Klement*
18:00 Hosterwitz *Pfr. Beyer*

17. August | 9. So. n. Trinitatis
10:00 Weißer Hirsch * *Pfr. Beyer*
10:00 Bühlau* *Gem.Päd. Moses*
(gemeinsamer Schulanfängergottesdienst an der Forstbaumschule)*
9:30 Weißig *Pfr.in Klement*
9:30 Loschwitz
11:00 Hosterwitz
Pfr.in Heinke-Probst
Gem.Päd. Lehmann
Cornelia Pätz

23. August
18:00 Weißig *Pfr.in Klement*

---

24. August | 10. So. n. Trinitatis
9:30 Bühlau *Pfr. Döring*
9:30 Schönfeld *Pfr.in Klement*
11:00 Weißer Hirsch *Pfr.in Klement*
18:00 Hosterwitz
Pfr.in Heinke-Probst
Priester Kauder

---

31. August | 11. So. n. Trinitatis
9:30 Bühlau *Prädikant Förster*
9:30 Weißig *Pfr.in Klement*
10:00 Weißer Hirsch *Pfr.Börnert*
11:00 Loschwitz *Pfr.in Klement*

---

07. September | 12. So. n. Trinitatis
9:30 Loschwitz *Pfr. Maylahn*
10:00 Bühlau *Pfr. Döring*
11:00 Weißig *, Weißer Hirsch *,
Hosterwitz * *Pfr.in Klement*
Pfr.in Heinke-Probst
Gem.Päd. Moses
(gemeinsamer Gottesdienst am Windmüllerhaus Zaschendorf)*

---

14. September | 13. So. n. Trinitatis
9:30 Bühlau *Pfr. Döring*
9:30 Weißer Hirsch *Pfr. Beyer*
10:00 Hosterwitz
Pfr.in Heinke-Probst
10:00 Schönfeld
Pfr.in Klement
Pfr.Franz
11:00 Loschwitz *Pfr. Döring*

---

20. September |
19:30 Bühlau *praystorm.team*

---

21. September | 14. So. n. Trinitatis
9:30 Weißer Hirsch *Pfr. Beyer*
9:30 Bühlau *Pfr.i.R. Rentsch*
10:00 Weißig *Pfr.in Klement*
11:00 Loschwitz *Pfr. Beyer*

---

28. September | 15. So. n. Trinitatis
9:30 Weißer Hirsch *Pfr. Beyer*
9:30 Bühlau *Pfr. Döring*
9:30 Schönfeld *Pfr.in Klement*
9:30 Loschwitz *Pfr. Lehnert*
10:00 Hosterwitz
Pfr.in Heinke-Probst

---

05. Oktober | 16. So. n. Trinitatis
9:30 Bühlau *Pfr. Beyer*
9:30 Weißig *Pfr.in Klement*
11:00 Weißer Hirsch *Pfr. Beyer*

Neue Wurzeln geschlagen

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Leserinnen und Leser,

vor vier Jahren sind meine Familie und ich kurz hinter die Stadtgrenze Dresdens gezogen und haben in dem verträumten Ort Wilschdorf mit einer zwar kleinen, aber sehr liebenswerten umtriebigen Kirchgemeinde neue Wurzeln geschlagen. So habe ich mich entschlossen, nach dem Ende meiner Elternzeit, welche ich mit unserem Nesthäkchen Wilhelmine momentan genießen kann, nicht auf meine Stelle im Schwesternbund zurück zu kehren, sondern das Stellenangebot an meinem neuen Wohnort anzunehmen.

Ich blicke vor allem mit Dankbarkeit und auch ein wenig Wehmut natürlich auf meinen Dienst in Euren und Ihren Kirchgemeinden zurück. Dabei erinnere ich mich an intensive, frohe, lehrreiche und erfrischende, aber auch an pandemisch-herausfordernde Zeiten. Mir werden sangesfreudige Krippenspiele, feierliche Familiengottesdienste, ausgelassene Kinderbibeltage, fröhliche Christenlehregruppen, nervenaufreibende Online-Konfistunden, kreativ-leicht-chaotische Jugendgottesdienste, sternenklare Nachtwanderungen oder vertrauliche Gespräche in den Jungen Gemeinden gegenwärtig. Für diese erfüllende Zeit danke ich nicht nur unserem HERRN, sondern ich möchte Euch und Ihnen allen danken.

Möge uns Gott segnen, sein Geist uns inspirieren und Jesus uns leiten.

Eure/ Ihre Gemeindepädagogin Friederike Tschofen

Friedemann Eckardt verabschiedet sich nach vielfältigem ehrenamtlichen Engagement aus unserer Gemeinde mit einem offenen Brief

MEINE MISSION:

Ich möchte dort Hoffnung hinbringen, wo viele wegwollen. Dazu möchte ich von der größten Hoffnung weitergeben, die man sich vorstellen kann: Von Jesus. Ich werde für die Freie Evangelische Gemeinde Hoyerswerda arbeiten, den sogenannten Erlebnishof. Hier wollen wir diese Hoffnung an die Menschen aus der Region weitergeben, die vielleicht schon jede Hoffnung aufge-

geben haben. Das passiert bisher durch verschiedene musikalische, sportliche und künstlerische Angebote und Gottesdienstformen, in denen sich jeder willkommen fühlt.

Mein Auftrag:

Ich werde mich bei diesen Angeboten beteiligen, aber auch ganz neue schaffen. Zum Beispiel: Ich bringe meine Modelleisenbahn mit. Ein Raum der Gemeinde wird zur Modellbahnhalle. Und wir planen ab kommendem Jahr eine Pfadfinderarbeit, eine Royal Rangers Gruppe, in der Gemeinde zu etablieren. So sollen noch einmal ganz andere Menschen angesprochen werden. Menschen, die bisher noch nie etwas von Gott gehört haben, Jung und Alt, kommen durch die Angebote der Gemeinde mit Gottes Liebe in Berührung. Zum 1. September 2025 geht meine Maßnahme zur Wiedereingliederung los. Ich werde schon im August viel damit beschäftigt sein, die Situation vor Ort und meine neue Wohnung vorzubereiten.

Mein Wunsch:

Ich würde mich freuen, wenn du für mich betest. Das ist das wichtigste. „An Gottes Segen ist alles gelegen."

Langfristig wird die Stelle besonders durch Spenden finanziert. Ich würde mich freuen, wenn es dir ein Anliegen ist, mich finanziell zu unterstützen. Das kannst du gerne hier tun:

FEG Erlebnishof Hoyerswerda

IBAN: DE08 4526 0475 0012 7626 08

BIC: GENODEM1BFG (SKB Witten)

Verwendungszweck: Unterstützung Friedemann Eckardt [+ Adresse des Spenders]

Vielen Dank für deine Unterstützung in jeder Form. Vielleicht kannst du sogar ganz praktisch mit anfassen? Der Erlebnishof sucht immer wieder helfende Hände, ob bei Veranstaltungen oder beim Umbau der Gebäude.

Vielen Dank! Dein Friedemann Eckardt

Wenn ich von deinem Interesse weiß, versorge ich dich gerne immer wieder mit Neuigkeiten. Du kannst mir auch gerne folgen, um schneller mit Infos versorgt zu werden: https://www.blechbahnen.de/hoyerswerda oder der Whatsapp-Kanal:

Liebe Gemeinde,

es wird sich herumgesprochen haben, dass wir nach vierjährigem zähen Ringen nun endlich die Baugenehmigung für unser neues Gemeindezentrum erhalten haben. Kurz nach Redaktionsschluss der letzten Ausgabe erreichte uns diese freudige Meldung. Wir haben jetzt eine Abrissfirma beauftragt, die Reste der Michaelshütte in diesem Jahr zu entsorgen, um so die notwendige Baufreiheit zu schaffen.

Für die Versorgung mit Gas und Wasser von Kirche, Pfarrhaus und später dem Gemeindezentrum wurden im Grundstück bereits neue Leitungen verlegt. Mit der DREWAG wurde vereinbart, dass auch der Hauptanschluss Wasser (unterhalb der Trockenmauer) neu installiert wird. Der genaue Termin dafür steht noch nicht fest. Weitere Details zum Bau des Gemeindezentrums entnehmen Sie bitte dem Bericht der Baugruppe auf Seite 21.

Im letzten Michaelsboten hatten wir noch gehofft, für die Sanierung des Außenputzes der Trauerhalle eine Unterstützung durch das Amt für Stadtgrün der Landeshauptstadt Dresden zu erhalten. Leider sind die Finanzen der Stadt auch sehr knapp, so dass wir für diese Baumaßnahme keine Mittel erhalten können. Wir müssen also mit der Unterstützung des Stadtbezirksamtes Loschwitz (25.000,00 €) auskommen. Diese Maßnahme wird demnach zu wesentlichen Teilen aus unseren eigenen Rücklagen finanziert werden, um der Trauerhalle wieder ein würdiges äußeres Aussehen zu verleihen. Das Architekturbüro Knüpfer ist mit der Planung und Betreuung beauftragt.

Frau Tschofen ist im Schwesterkirchverbund als Gemeindepädagogin angestellt und hat in dieser Funktion auch in unserer Gemeinde Christenlehreunterricht gegeben. Nach Schwangerschaftsurlaub und Elternzeit hat sie um einen Aufhebungsvertrag zum 30.09.2025 gebeten, um eine Stelle in ihrer Wohnortgemeinde anzutreten. Der Verbundausschuss hat dieser Bitte entsprochen. Wir danken Frau Tschofen für ihre langjährige religionspädagogische Arbeit in unseren Gemeinden und wünschen ihr für ihre weitere Arbeit – und natürlich auch für ihren weiteren Lebensweg - alles Gute und Gottes Segen. (Siehe auch ihr Abschiedsartikel auf Seite 18.)

Die freiwerdende Stelle werden wir ausschreiben. Bis dahin wird in unse-

rer Gemeinde die Unterweisung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen vor allem durch die Mitarbeit von Ehrenamtlichen abgesichert werden. Abstimmungen dazu laufen und wir werden Sie auch ausführlich informieren. (Siehe auch Einladung an alle Schulkinder der 1. - 6. Klasse auf Seite 8)

In der letzten Zeit sind unsere Kirchenglocken wieder einmal ins Zentrum des Interesses gerückt. Die Tagespresse und auch RTL informierten über Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern. Dabei geht es vorrangig um den nächtlichen Stundenschlag. Dieser Zeitschlag ist in vielen Gemeinden üblich und ein wichtiger Bestandteil kirchlicher Tradition. Um den Geräuschpegel deutlich zu senken haben wir bereits vor einigen Jahren die Schlaghämmer an den beiden Glocken entsprechend umrüsten lassen. Daraufhin gab es Unmutsbekundungen, dass der Stundenschlag an einigen Stellen in der Gemeinde nicht mehr wahrgenommen werden kann.

Das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden hat im April eine nichtrepräsentative Messung vorgenommen, deren Aussagewert nicht ausreichend ist. Wir sind weiterhin im Gespräch mit der Stadt, um für alle Beteiligten eine akzeptable Lösung zu finden, die die Tradition bewahrt und gleichzeitig die Akzeptanz der Nachbarschaft findet.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, nach dem Gottesdienst am 16.11.2025 wieder eine Gemeindeversammlung abzuhalten. Über die geplanten Themen werden wir Sie im nächsten Michaelsboten informieren.

Steffen Richter

Die Baugenehmigung für unser Gemeindezentrum ist da!

Am 19. Mai, kurz nach Redaktionsschluss für den letzten Boten, haben wir nach langem Warten und Ringen die Baugenehmigung für unser Gemeindezentrum erhalten. Halleluja! Endlich haben wir Planungssicherheit für die nächsten Schritte und dürfen bauen. Die Genehmigung enthält viele Auflagen, die wir momentan in der Baugruppe und mit dem Architektenteam besprechen. Dabei ist aber auch bereits klar geworden, dass der Baubeginn erst im nächsten Jahr liegen kann, wenn die Ausschreibungsunterlagen fertiggestellt und Ausführungsfirmen gefunden werden konnten.

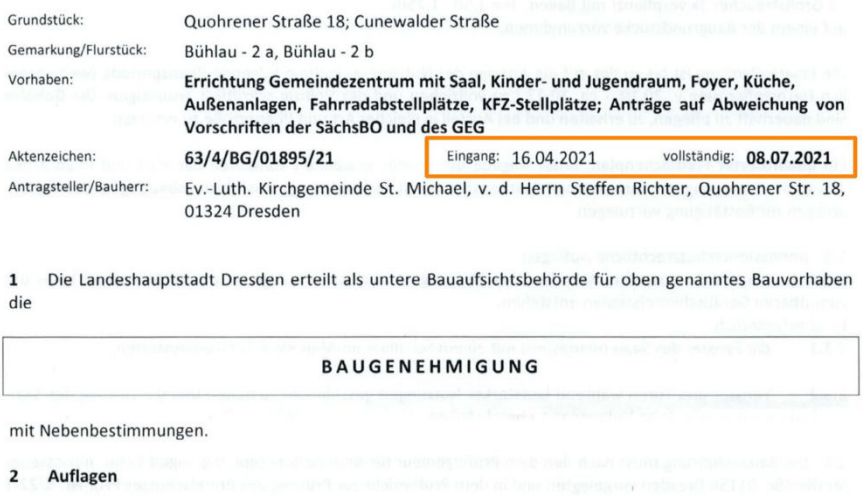
weiter auf der nächsten Seite...

All das steht unter dem Vorbehalt der Finanzierung für unseren Bau. Die Baupreise sind seit dem Einreichen des Bauantrags Anfang 2021 erheblich gestiegen, so dass die Kalkulation aktualisiert werden muss. Mit einer entsprechend höheren Unterstützungen durch die Landeskirche dürfen wir jedoch nicht rechnen aufgrund der geringen finanziellen Spielräume allerorten. So ist der nächste Schritt, eine verlässliche und realistische Gesamtbausumme zu bestimmen und gegebenenfalls Planungsänderungen vorzunehmen zu müssen. Danach werden wir über die Beschaffung der notwendigen Mittel beraten.

Wir freuen uns als Baugruppe über diesen Schritt im Bauprozess und sind dankbar, dass alle blockierenden Probleme mit Hilfe von vielen Seiten geklärt werden konnten. Wir sind auch dankbar über die anhaltenden Unterstützungszeichen unserer Gemeinde für den Bau durch den stetigen Anstieg der Spenden und das Gebet und Interesse für diese Erweiterung unseres Gemeindelebens.

Viele Grüße im Namen der Baugruppe,

Stefan Irrgang



Grundstück:	Quohrener Straße 18; Cunewalder Straße
Gemarkung/Flurstück:	Bühlau - 2 a, Bühlau - 2 b
Vorhaben:	**Errichtung Gemeindezentrum mit Saal, Kinder- und Jugendraum, Foyer, Küche, Außenanlagen, Fahrradabstellplätze, KFZ-Stellplätze; Anträge auf Abweichung von Vorschriften der SächsBO und des GEG**
Aktenzeichen:	**63/4/BG/01895/21** Eingang: 16.04.2021 vollständig: **08.07.2021**
Antragsteller/Bauherr:	Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Michael, v. d. Herrn Steffen Richter, Quohrener Str. 18, 01324 Dresden

1 Die Landeshauptstadt Dresden erteilt als untere Bauaufsichtsbehörde für oben genanntes Bauvorhaben die

BAUGENEHMIGUNG

mit Nebenbestimmungen.

2 Auflagen

Bericht vom Gemeindeausflug ins Haus der Tausend Teiche

Eine kleine Gruppe Natur- und Vogelbegeisterter machte sich am Sa., 14.06.25 ins UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft auf. So warm der Tag war, so intensiv waren die Erlebnisse an den Guttauer Teichen. Unvergessen der Drosselrohrsänger, der sich von seiner besten Seite zeigte und die Flussseeschwalben, die auf der Brutinsel ihre Jungen aufzogen. Höhepunkt und Abschluss waren der Besuch und die Führung im Haus der Tausend Teiche, wobei der Kurzfilm am Ende wie eine Einladung fürs Wiederkommen in diese besondere Kulturlandschaft wirkte.

Foto: Frieder Heinisch

Anzeige

Aktuelle Informationen unter
www.willkommen-im-hochland.de

WILLKOMMEN
im Hochland e. V.

Bericht von der Seniorenausfahrt nach Neschwitz

Foto: Chr.Borchardt

Es war schon eine besondere Situation, als die Senior:innen vom Weißen Hirsch und von Bühlau am 4. Juni 2025 um die Mittagszeit in den Bus stiegen und sich fragten: „Werden wir in ein schweres Gewitter kommen“? Es sollte spannend werden! Es hat auf der Fahrt nach Neschwitz erst einmal nur „ein bisschen geregnet“. Nach einer reichlichen Stunde kam die Gruppe am Ziel des lange vorher geplanten Ausfluges im Schlosspark an. Pfarrer Döring hielt zunächst vor dem uralten Gemäuer des Schlosses eine kleine Einführung. Anschließend konnte das Schloss besichtigt werden. Alle waren sehr beeindruckt von den wunderbar sanierten und eingerichteten Räumlichkeiten. Die Chronik des Schlosses reicht bis ins 7.-10. Jahrhundert und war einst eine Befestigung slawischer Stammesfürsten. Die wechselvolle Geschichte des Freiherrn von Vietinghoff-Riesch (der übrigens 1930 die erste sächsische Vogelschutzwarte gegründet hat) und seiner Familie wird hier sehr liebevoll herausgehoben, wobei Freiherr Arnold Vietinghoff-Riesch in einem Raum besonderer Aufmerksamkeit zuteilwurde. Er war in den 50 Jahren Professor für Forstwissenschaft an der Universität in Göttingen und verstarb dort 1962.

Kurz nach 14 Uhr versammelten sich alle wieder im Festsaal, wo Pfarrer Döring anhand eines Buches – mit kleinen Ausschnitten - die ehemaligen Besitzer des Hauses Vietinghoff-Riesch in den Mittelpunkt stellte. Anschließend wurde die Gruppe aufgeteilt. Die eine Hälfte ging in das freundliche italienische Eiscafé und genoss köstlichen Kaffee und schmackhaften Kuchen. Die andere Gruppe besuchte die Ausstellung, die im Jahre 2009 eröffnet wurde und sich im Gebäude der Vogelschutzwarte, dem ehemaligen Herrenpavillon im Schlosspark befindet. Sie umfasst vier Räume und gliedert sich in vier Themenkomplexe. Raum A „Naturraum-Diorama“ (stellt vor allem die Vogelwelt der Teichgebiete eines wichtigen Lebensraumtyps der Oberlausitz vor). Raum B „Vo-

gelschutzkabinett“ (beschäftigt sich mit den Gefährdungen, denen Vögel in unserer Kulturlandschaft ausgesetzt sind und zeigt Möglichkeiten für ihren Schutz auf) Raum C „Forscherlabor“ (veranschaulicht den Zusammenhang zwischen wissenschaftlichen Untersuchungen und deren Anwendung im Vogelschutz. Einen Schwerpunkt in diesem Raum bilden auch die Europäischen Vogelschutzgebiete). Im Raum D “Besucherforum“ (dient der spielerischen Anwendung des Gelernten und bietet u. a. Informationen über aktuelle Vogelschutzprojekte. In diesem Raum können auch kleine Wechselausstellungen präsentiert werden). Frau Schröter, als sachkundige Führerin, erklärte der jeweiligen Gruppe viel Wissenswertes. Um 16.30 Uhr empfing Frau Pfarrerin Susanne Aechtner alle in der Neschwitzer Kirche und ließ die Zuhörer nach einer kurzen und nachdenkenswerten Andacht in die spannende Geschichte der Kirche und der Gemeinde eintauchen. Es war ein würdiger Höhepunkt des Nachmittags. Auf den Anfang des Berichtes zurückzukommen - in diesen Minuten ging ein starker Regenguss nieder, der die Senior:innen nun nicht mehr beunruhigte.

Dankbar für den Nachmittag, einem kurzweiligen Programm, wohltuenden eingefügten Pausen, der Möglichkeit zu Gesprächen und einem individuellen kleinen Spaziergang durch den berühmten und nicht allzu großen Park, fuhren wir wieder nach Hause.

Roland Lorenz

Foto: U.Döring

„Meine Glaubenserfahrung“ - Serie im Michaelsboten

Foto: privat

In loser Reihenfolge teilen hier Gemeindeglieder ihre Gedanken und Glaubenserfahrungen. Gern können auch Sie das tun. Erzählen Sie, was Ihnen Ihr Glaube und vielleicht auch Ihr Tauf- oder Konfirmationsspruch bedeutet. – Mailen Sie diesbezüglich einfach an pfarrer.doering@t-online.de und senden dazu ein Bild von sich. Beides kann auch in Papierform im Pfarramt abgegeben werden.

Heute erzählt Viola Ramsden von sich:

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung. (Jer. 29,11) Dieser Bibelvers begleitet mich schon viele Jahre. Immer wieder gibt es Menschen, die mir das zusprechen. Wenn es mir schwerfällt, zuversichtlich zu sein, erinnert Gott mich: Er schreibt seine gute Geschichte mit uns.

Ich wuchs zu DDR-Zeiten in einem kleinen Dorf bei Olbernhau auf. Meine Familie waren traditionelle Kirchgänger. So kam ich als Kind mit dem Glauben in Berührung. Wir gingen in die Christenlehre und Kurrende. Als die Mauer fiel, war ich 13 Jahre alt. Dadurch hatte ich die Möglichkeit, das Gymnasium zu besuchen. Trotzdem war diese chaotische Wendezeit für uns Jugendliche nicht immer leicht. Da hat mir die Bindung an die christliche Jugendarbeit Halt und Orientierung gegeben.

Nach dem Abitur begann ich ein Volontariat in einer christlichen Zeitschriftenredaktion. Anschließend studierte ich in Marburg Anglistik und Germanistik. Hier engagierte ich mich in einer studentischen Gemeinde mit einer Mischung aus frei- und landeskirchlichen Prägungen. Besonders wertvoll war mir in dieser Zeit die Gemeinschaft im Hauskreis. Außerdem arbeitete ich in einer sozialmissionarischen Initiative mit – dem „KinderClub“. Dort gestalteten wir einmal pro Woche ein liebevolles Programm für Kinder im sozialen Brennpunkt, die normalerweise keinen Bezug zu Kirche hatten. Diese Arbeit hat mich richtig begeistert. Mir wurde ganz lebensnah bewusst, dass Gottes Liebe ein riesiges Geschenk ist und dass

wir als Christinnen und Christen den Auftrag haben, das weiterzugeben.

Nach dem Studium ging ich 2004 für acht Monate als Praktikantin ins Johanniter-Hospiz in Jerusalem. Dieses schöne alte Gebäude des Johanniter Ordens wird von Mitarbeitenden des Christus-Treff Marburg als Gästehaus betrieben. Für mich war das bunte, vielfältige, aber auch spannungsgeladene Leben in der faszinierenden Jerusalemer Altstadt eine wunderbare und inspirierende Erfahrung – trotz des Putzens im Gästebetrieb ;)

Die nächste Station in meinem Leben war Berlin. Ich hatte ein Praktikum im Medienbetrieb gefunden. Doch ich blieb nicht lange, denn mir wurde ein Job in London angeboten. Also zog ich mal wieder um… und bin dann irgendwie hängengeblieben. Insgesamt lebte und arbeitete ich 13 Jahre in London (als Marketing- und Projektmanagerin). Dort lernte ich auch meinen Mann kennen – einen gebürtigen Südafrikaner. Unser Sohn wurde ebenfalls da geboren. Diese Jahre sind auch eine wichtige Etappe in meinem Glaubensleben. In London war ich Mitglied einer lebendigen anglikanischen Kirchgemeinde (das engl. Äquivalent zur dt. ev. Landeskirche). Die Gemeinde wurde von vielen jungen Leuten besucht, die teilweise erst dort durch Glaubenskurse Gott kennengelernt haben. Das Gemeindeleben war durch eine natürliche Offenheit für das Wirken des Heiligen Geistes geprägt. Neben den regelmäßigen Glaubenskursen gab es Familienarbeit, Kinder- und Jugendgruppen, ein Angebot für Obdachlose, Treffen für LGTBQ+Christen, sowie vielfältige Gebets- und Seelsorge-Möglichkeiten. Diese Mischung aus bodenständiger landeskirchlicher Theologie mit charismatischer Spiritualität, evangelistischer Ausrichtung, ethnischer Vielfalt, biblischen Werten und ethischer Weite hat mein Gottes- und Weltbild nachhaltig geformt.

Trotzdem vermisste ich meine Familie in Sachsen sehr. Deshalb sind wir 2019 zunächst ins Erzgebirge gezogen und seit 2022 wohnen wir in Bühlau. In dieser Zeit habe ich auch mein Buch „Herzen ohne Mauer – Wie Christen die DDR, die Friedliche Revolution und die Zeit danach erlebten“ geschrieben. Die Arbeit für das Buch hat mich tief bewegt. Durch die Gespräche und Biografien, die ich vorstelle, ist mir ganz neu bewusst geworden, dass der Glaube in allen Zeiten ein gutes und heilsames Fundament für unser Leben bleibt.

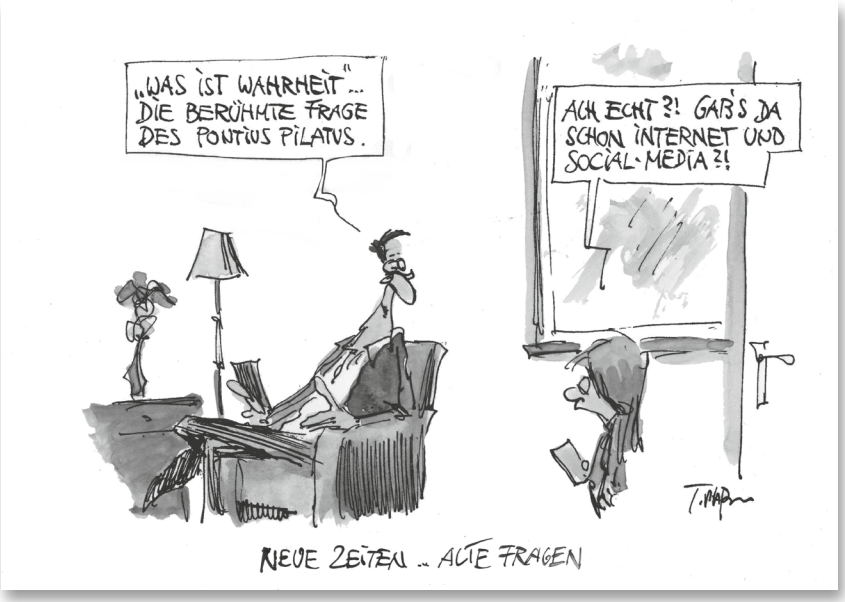
weiter auf der nächsten Seite…

In St. Michael sind wir als Familie freundlich aufgenommen worden. Es ist schön, hier unseren Platz zu finden. Besonders schätzen wir die Familienkirche und die vielen Angebote für Kinder. Gerne besuche ich auch mal den „Praystorm“, denn dieses Format erinnert mich an die Gottesdienste in London.

Gospelchor mit eigenem Webauftritt

Der Gospelchor Free Gospel Generation ist seit Kurzem mit eigener Webseite online.

Unter www.free-gospel-generation.de stellt sich der Chor allen Interessierten vor. Zudem sind hier aktuelle Termine und Auftritte zu finden. Wer Freude am Singen hat ist herzlich eingeladen, immer dienstags um 18.45 Uhr am Weißen Hirsch in der Stangestraße vorbei zu schauen. Wir singen im Sommer in der Kirche, im Winter gegenüber im Gemeindesaal. Lassen Sie sich anstecken von dem Rhythmus und Gefühl des Gospel. Wir freuen uns über weiteren Zugang.



Grafik: Thomas Plassmann

Der Sommer macht
Sonnen-Schlussverkauf
und eines Morgens wachst du auf
und denkst an Licht und nasse Beine
und Aldi hat wieder
Dominosteine.

Konstanze Ebel@dichtungsdjng

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Michael Dresden-Bühlau
Adresse: **Quohrener Str. 18, 01324 Dresden**
E-Mail: **kg.dresden_buehlau@evlks.de**
Website: **www.michaelsengel.de**

Beim Online-Einkauf ohne Mehrkosten den Bau des Gemeindezentrums St. Michael unterstützen! **www.bildungsspender.de/michaelsengel**

Pfarrer: **Ulf Döring**
Fon: 03 51 . 2 68 30 96
Sprechzeit: Jederzeit!
Am besten nach telefonischer Vereinbarung.

Kanzlei und Friedhofsverwaltung:
Christian Voigtländer,
Caterina Heinicke,
Thomas Wünsche
Fon: 03 51 . 2 68 30 28
Fax: 03 51 . 2 68 37 38

Öffnungszeiten:
montags und freitags 8:00 bis 10:00 Uhr
dienstags 15:00 bis 18:00 Uhr
Weitere Termine können telefonisch vereinbart werden.

Kirchenmusik
Kantorin: **Sabine Döring**
Fon: 03 51 . 2 68 32 01
Posaunenchor: **Friedhard Förster**
Fon: 03 51 . 2 68 59 78
Gospelchor: **Sophie Reichardt**
Fon: 01520 5104902 Mail: sophie.reichardt@online.de

Kinder- und Jugendarbeit
Bibelbande: **Viola Ramsden**, 015 22 69 65 445,
viola.lippmann@gmx.de
JG-Leitung: **Friedemann Eckardt**
Fon: 0162 6260966
Pfadfinder: **Ralph Moses**, 0163 72 94 178,
ralph.moses@yahoo.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:
Steffen Richter
Fon: 03 51 . 2 64 10 18
Mail: steffen.richter@hotmail.com
Die nächsten KV-Sitzungen finden am 11. August und 17. September statt.

Bank für Kirche und Diakonie:
BIC: GENODED1DKD
Kontoinhaber: ***Kirchgemeinde St. Michael***

Kirchgeld und Spenden:
IBAN: DE31 3506 0190 1604 4000 11

Friedhof Bühlau:
IBAN: DE79 3506 0190 1604 4000 20

Spenden Gemeindezentrum St. Michael:
IBAN: DE78 3506 0190 1604 4000 38

Impressum: *Der Gemeindebrief „Michaelsbote" erscheint* ***zweimonatlich*** *in einer Auflage von 1500 Stück.*

Herausgeber: *Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen* ***Kirchgemeinde St. Michael Dresden-Bühlau***

Redaktion: Pfarrer Ulf Döring
Layout | Satz: Julius Dachsel michaelsbote@conducit.de
Druck: *Druckerei Hille, Boderitzer Str. 21e, 01217 DD*
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier
Redaktionsschluss:
Ausgabe ***Oktober | November*****: 01.09.***2025*

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Wir sind jedoch dankbar für alle ***Spenden****, die Sie unseren Austrägern mitgeben, die wir zur* ***Deckung der Herstellungskosten*** *verwenden. Der letzten Ausgabe im Jahr liegt ein Überweisungsträger bei.*
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren BÜLOWH Pillnitzer Landstr. 12
Fon: 03 51 . 268 89 88
Pflegehotline der Diakonie - kostenfrei
0180 . 40 80 40 80

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.

Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?

Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmaterial! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.

Herbst-Scherzfrage: Welches Laub fällt nicht vom Baum? Urlaub!

Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

St. Michael
DRESDEN-BÜHLAU

Sonntag, 17. 08. 2025, 17.00 Uhr
St. Michaelskirche Dresden-Bühlau

ensemble tresonare

klangverwandte sommerweisen

Im Konzert erklingen Werke von H. Schütz, J.S. Bach, G. Fauré,
E. Grieg sowie Improvisationen

Juliane Gilbert – Violoncello, Orgel, Flöte, Alt
Clemens Heidrich – Bassbariton, Rezitationen
Elke Voigt – Orgel, Sopran

Eintritt frei. Um weiterhin ansprechende Kirchenmusik anbieten zu können, bitten wir um eine Spende am Ausgang. Vielen Dank!

Locus iste

Konzert des Knabenchores Dresden am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden | Leitung: Matthias Jung

Werke von u. a. den Beatles, Bruckner, Rutter und Schütz sowie nationale und internationale Volkslieder

SO, 7. SEPTEMBER 2025 | 17 UHR

St. Michaelskirche Dresden-Bühlau

– Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. –

HSKD Heinrich Schütz Konservatorium Dresden

Institution der Landeshauptstadt Dresden
Dresden.
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts.
Veranstaltet durch:
St. Michael Dresden-Bühlau Kirchenmusik